

## Was sind vernachlässigte Tropenkrankheiten?

18 Krankheiten werden von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den vernachlässigten Tropenkrankheiten (*neglected tropical diseases* – NTDs) gezählt. Es sind Krankheiten, die oft durch Parasiten ausgelöst und durch Überträger (Vektoren) verbreitet werden. Sie treten in tropischen und subtropischen Regionen in 149 Ländern auf.

Im Jahr 2012 hatten 20 Institutionen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und Pharmaunternehmen die London Declaration unterzeichnet. Erklärtes Ziel war es, sich im Kampf gegen die vernachlässigten Tropenkrankheiten zu engagieren, um mindestens zehn der NTDs – *Bilharziose (Schistosomiasis)*, *Lymphatische Filariose (Elephantiasis)*, *Kala-Azar (Viszerale Leishmaniose)*, *Befall mit Hakenwürmern und anderen bodenübertragenen Würmern*, *Schlafkrankheit (Trypanosomiasis)*, *Chagas-Krankheit*, *Flussblindheit (Onchocerkose)*, *Trachom*, *Lepra* und *Befall mit Guinea-Wurm (Drakunkulose)* – bis zum Jahr 2020 zu kontrollieren, eliminieren oder einzudämmen. Das DNTDs unterstützt die Willensäußerungen der London Declaration.

## Herausforderungen bis 2030

Seit dem Ebola-Ausbruch im Jahr 2014, den G7-Gipfeln 2015 und 2016 sowie ihrer Erwähnung in den globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) haben die NTDs die Aufmerksamkeit erfahren, die ihnen angesichts der weiten Verbreitung und der Schwere der Krankheitslast zukommt. Dennoch besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf.

## Wie werden vernachlässigte Tropenkrankheiten bekämpft?

Eine wirkungsvolle Bekämpfung von fünf der oben genannten NTDs – *Flussblindheit*, *lymphatische Filariose*, *Bilharziose*, *Geohelminthosen (d.h. der Spul-, Haken und Peitschenwürmern)* sowie *Trachom* – kann mit einer jährlichen oder halbjährlichen präventiven Chemotherapie (PCT) mit Einzeldosen geeigneter Medikamente als Massenbehandlung von Kindern und Erwachsenen erfolgen. Bei der Kontrolle von *Leishmaniose*, *Chagas*, *Schlafkrankheit* und *Lepra* beruht der Bekämpfungsansatz auf einer möglichst frühen Diagnose, Fallerfassung und einer individuellen Therapie. Für NTDs, die durch Vektoren übertragen werden, kommen noch konkrete Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung hinzu. Verbesserungen der persönlichen Hygiene, der Wasser- und der Sanitärversorgung, der Ernährung und des allgemeinen Lebensstandards helfen ebenfalls NTDs einzudämmen.

## Koordinierungsbüro des DNTDs

Leibnizstraße 28 | 10625 Berlin

T +49 (0)30 236 246 02

[ntd-net@gundh.com](mailto:ntd-net@gundh.com)

[www.dntds.de](http://www.dntds.de)



# DEUTSCHES NETZWERK

## gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (DNTDs)



## Warum brauchen wir ein deutsches Netzwerk zur Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten?

Mehr als eine Milliarde Menschen werden durch vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs) weltweit behindert, entstellt, arbeitsunfähig; viele von ihnen sterben deswegen. Der ärmste Teil der Bevölkerung, vor allem Frauen und Kinder, ist am stärksten betroffen. Kinder gehen unregelmäßig zur Schule, Frauen und Männer können nicht arbeiten. Oft werden sie von ihrer Umwelt stigmatisiert. Dabei könnten viele dieser Krankheiten relativ leicht behandelt werden. Es stehen viele Medikamente zur Verfügung, die „lediglich“ angewandt werden müssten. Dennoch gibt es auch hier noch Lücken im Sortiment – Forschung und Entwicklung müssen auch im Bereich vernachlässigter Tropenkrankheiten weitergehen. In den Industrieländern spielen sie wegen besserer Hygiene und gemäßigter Klimabedingungen fast keine Rolle.



In armen Ländern im Bereich der Tropen und der Subtropen ist ihre Verbreitung hingegen am größten. Dort fehlt es häufig an den nötigen finanziellen Ressourcen oder an der notwendigen Infrastruktur zu ihrer Bekämpfung. Es ist aber möglich, diese Krankheiten durch geeignete Behandlungsprogramme zu bekämpfen oder ihren Ausbruch von vornherein zu verhindern. Durch gemeinsame Anstrengungen von Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und Privatwirtschaft gibt es solche Programme bereits. Es geht jetzt darum, diese auszuweiten und da, wo nötig, neue Forschungsprogramme aufzulegen, um viele der vernachlässigten Tropenkrankheiten in absehbarer Zeit auszurotten oder zu eliminieren.

## Was sind die Ziele?

Das Deutsche Netzwerk gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten hat sich zum Ziel gesetzt, als nationale Plattform in Deutschland den Kampf gegen die Armutskrankheiten zu befördern.

Das DNTDs will das Vorhaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützen, mindestens zehn der insgesamt 18 vernachlässigten Tropenkrankheiten bis zum Ende dieses Jahrzehnts unter Kontrolle zu bringen. Fünf davon sollen bis zum Jahr 2020 sogar gänzlich ausgerottet oder regional eliminiert werden, nämlich der Befall mit dem Guinea-Wurm, die Elephantiasis, die Schlafkrankheit, Lepra und das Trachom.

## Unser Auftrag:

- Ein deutsches Netzwerk von verschiedenen Akteuren aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft schaffen.
- Politikerinnen und Politiker von der Dringlichkeit des Themas überzeugen.
- Mehr deutsche Unterstützung für die Bekämpfungsprogramme mobilisieren.
- Dabei helfen, neue Forschungsprogramme aufzulegen und Forschungsförderung für NTDs zu vergrößern.
- Die Öffentlichkeit über das Thema informieren und größere Aufmerksamkeit für die vernachlässigten Tropenkrankheiten wecken.

## Mitgliedschaft

Mitglied des Netzwerks kann jede Einzelperson und Organisation werden, die sich für die Bekämpfung der vernachlässigten Tropenkrankheiten einsetzt. Bei Interesse erhalten Sie regelmäßige Informationen über die Aktivitäten, Einladungen zum Runden Tisch oder Veranstaltungen zum Thema vernachlässigte Tropenkrankheiten.